

Die Schule aus Sicht der Schulleiterinnen und Schulleiter

Digitalisierung und digitale Ausstattung

Ergebnisse einer bundesweiten Repräsentativbefragung

Auswertung Baden-Württemberg

forsa Gesellschaft für
Sozialforschung und
statistische Analysen mbH

Gutenbergstraße 2
10587 Berlin

Telefon 030 62882-0

E-Mail info@forsa.de

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung.....	2
1 Verfügbarkeit von Endgeräten	3
2 Umgang der Lehrkräfte mit digitalen Technologien und Plattformen	4
3 Digitalpakt Schule.....	6

Vorbemerkung

Im Auftrag des Verbands Bildung und Erziehung e.V. hat forsa Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH eine repräsentative bundesweite Befragung unter Schulleiterinnen und Schulleitern allgemeinbildender Schulen in Deutschland durchgeführt.

Die Schulleitungen wurden u.a. zur Verfügbarkeit von digitalen Endgeräten, zum Umgang der Lehrkräfte mit digitalen Technologien und Plattformen sowie zum Digitalpakt Schule befragt.

Ein Teil der Fragen wurde bereits in den vorherigen Befragungen von Schulleitungen aus den Jahren 2018 bis 2022¹⁾ gestellt, so dass entsprechende Zeitvergleiche möglich sind.

Im Rahmen der aktuellen Untersuchung wurden insgesamt 1.310 Schulleitungen in der Bundesrepublik Deutschland (darunter 250 in Baden-Württemberg) befragt.

Die Erhebung wurde vom 15. September bis 20. Oktober 2023 durchgeführt. Die ausgewählten Schulleitungen konnten die Befragung telefonisch oder online über einen individuellen Befragungslink beantworten.

Die ermittelten Ergebnisse können lediglich mit den bei allen Stichprobenerhebungen möglichen Fehlertoleranzen (im vorliegenden Fall +/- 3 Prozentpunkte) auf die Gesamtheit der Schulleiterinnen und Schulleiter an allgemeinbildenden Schulen in Deutschland übertragen werden.

¹⁾ Im Jahr 2020 fanden zwei Befragungen von Schulleitungen statt; zum einen im Januar/Februar vor Beginn der Corona-Maßnahmen, zum anderen im Oktober/November mit besonderem Fokus auf die Situation in der Corona-Krise. Wenn nicht anders angegeben, beziehen sich die Vergleichszahlen für 2020 auf die Erhebung im Januar/Februar.

1 Verfügbarkeit von Endgeräten

An 13 Prozent der Schulen in Baden-Württemberg gibt es für alle Klassen, an 80 Prozent zumindest für einen Teil der Klassen Klassensätze an Laptops, Tablet-PCs und Smartphones für die Schülerinnen und Schüler.

Im Vergleich zum letzten Jahr ist der Anteil der Schulen, die zumindest für einen Teil der Klassen Klassensätze zur Verfügung haben, etwas gestiegen.

Verfügbarkeit von Klassensätzen an Laptops, Tablet-PCs und Smartphones

Es gibt an der eigenen Schule Klassensätze an Laptops, Tablet-PCs und Smartphones für die Schülerinnen und Schüler

		ja, für alle Klassen	ja, aber nicht für alle Klassen	nein
		%	%	%
Deutschland	2020	2	35	63
	2021	7	71	22
	2022 *	9	76	15
	2023 *	15	75	10
Baden-Württemberg	2020	3	30	67
	2021	6	76	18
	2022 *	11	75	14
	2023 *	13	80	7

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

* Ergänzung der Fragestellung im Jahr 2022 um „Laptops“

2 Umgang der Lehrkräfte mit digitalen Technologien und Plattformen

45 Prozent der Schulleiterinnen und Schulleiter in Baden-Württemberg (gegenüber 54 % im gesamten Bundesgebiet) geben an, dass (fast) alle Lehrkräfte ihrer Schule bereits an mindestens einer Fortbildung zum Einsatz digitaler Endgeräte im Unterricht teilgenommen habe.

Bei weiteren 13 Prozent haben zumindest drei Viertel, bei 16 Prozent etwa die Hälfte der Lehrkräfte an einer solchen Fortbildung teilgenommen.

24 Prozent geben an, dass nur ein Viertel oder weniger ihrer Lehrkräfte an einer Fortbildung zum Einsatz digitaler Endgeräte im Unterricht teilgenommen habe.

Trotz des kontinuierlichen Anstiegs von Schulen, an denen (fast) alle Lehrkräfte an mindestens einer solchen Fortbildung teilgenommen haben, liegt der Anteil dieser Schulen in Baden-Württemberg weiterhin etwas unter dem Bundesdurchschnitt.

Teilnahme an Fortbildung zum Einsatz digitaler Endgeräte

Der Anteil der Lehrkräfte an der Schule, die bereits an mindestens einer Fortbildung zum Einsatz digitaler Endgeräte im Unterricht teilgenommen haben, wird geschätzt auf

		(fast) alle	drei Viertel	die Hälfte	ein Viertel	weniger als ein Viertel
		%	%	%	%	%
Deutschland	2020	25	8	13	16	37
	2021	46	12	11	12	19
	2022	46	14	12	12	15
	2023	54	14	13	9	9
Baden-Württemberg	2020	17	7	11	17	47
	2021	31	8	13	18	29
	2022	38	15	12	19	15
	2023	45	13	16	14	10

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

61 Prozent der Schulleiterinnen und Schulleiter in Baden-Württemberg meinen, dass Lehrkräfte, die kürzlich ihr Lehramtsstudium abgeschlossen haben, (sehr) gut auf den Einsatz digitaler Endgeräte vorbereitet seien. 29 Prozent meinen allerdings, dass diese Lehrkräfte weniger gut oder schlecht vorbereitet seien.

Im Vergleich zu den vorigen Befragungen ist der Anteil der Schulleitungen, der die Lehrkräfte, die kürzlich ihr Studium abgeschlossen haben, (sehr) gut auf den Einsatz digitaler Endgeräte vorbereitet sieht, deutlich gestiegen. Zu beachten ist bei diesem Vergleich jedoch die Veränderung in der Frageformulierung (siehe Fußnote der Tabelle).

Vorbereitung der Lehrkräfte auf den Einsatz digitaler Endgeräte

Lehrkräfte, die kürzlich ihr Lehramtsstudium abgeschlossen haben, sind auf den Einsatz digitaler Endgeräte im Unterricht vorbereitet

		(sehr) gut %	weniger gut %	schlecht %
Deutschland	2020 *	43	38	11
	2021 *	45	38	9
	2023	61	28	5
Baden-Württemberg	2020 *	41	39	11
	2021 *	39	42	9
	2023	61	26	3

* abweichende Fragestellung 2020 und 2021: „Wie schätzen Sie das ein: Wie gut sind die Lehrkräfte in Deutschland, die heute gerade aus dem Studium kommen, auf den Einsatz digitaler Endgeräte vorbereitet?“
an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

3 Digitalpakt Schule

97 Prozent der Schulleiterinnen und Schulleiter in Baden-Württemberg – und damit etwas mehr als im Bundesdurchschnitt – haben bereits einen Antrag zur Förderung ihrer Schule mit Mitteln aus dem Digitalpakt Schule gestellt.

Antragsstellung für Förderung der Schule mit Mitteln des Digitalpakts?

Es haben einen Antrag zur Förderung ihrer Schule mit Mitteln aus dem Digitalpakt gestellt

		ja	nein
		%	%
Deutschland	2020	56	44
	2021	93	5
	2023 *	90	4
Baden-Württemberg	2020	47	53
	2021	92	7
	2023 *	97	0

* leicht angepasste Frageformulierung und Differenzierung der Antworten bei „ja“ an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Mit dem Digitalpakt Schule sollte insbesondere die Herstellung einer Infrastruktur zum digitalen Lernen zum Beispiel durch einen Breitbandanschluss gefördert werden. Ist diese Infrastruktur bereitgestellt, konnten auch Geräte für Lerngruppen angeschafft werden. Im Rahmen der zusätzlichen Gelder während der Corona-Pandemie wurden auch Endgeräte für Lehrkräfte gefördert.

Nur knapp ein Viertel (23 %) der Schulleitungen in Baden-Württemberg, die einen Antrag zur Förderung ihrer Schule mit Mitteln aus dem Digitalpakt gestellt haben, geben an, dass die erhaltenen Mittel für die digitale Infrastruktur und die Ausstattungssituation an ihrer Schule ausreichend sind.

75 Prozent benötigen nach eigenen Angaben weitere Mittel.

Ausreichend Mittel für die digitale Infrastruktur an den Schulen?

Die Mittel für die digitale Infrastruktur und die Ausstattungssituation an ihrer Schule sind ausreichend

	ja %	nein, weitere Mittel werden benötigt %
Deutschland	25	74
Baden-Württemberg	23	75

Basis: Schulen, die einen Antrag zur Förderung mit Mitteln aus dem Digitalpakt gestellt haben
an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“